

Wir bestimmen den Inhalt unserer Scheidung/Trennung selbst

Krisen bei Scheidung und Trennung lösen Gefühle der Enttäuschung, Ohnmacht, Wut und Trauer aus. Dadurch ist es oft nicht mehr möglich, einander zuzuhören, andere zu verstehen oder deren Ansichten zu akzeptieren. In dieser Situation braucht es in der Regel Hilfe von aussen.

Kampfscheidung ?

Allen bekannt sind die berühmten „Kampfscheidungen“. Jede Partei lässt sich von einem Scheidungsanwalt bzw. einer Scheidungsanwältin vertreten. Diese(r) trägt vor Gericht die Positionen seines/ihrer Mandanten bzw. Mandantin vor, stellt Anträge, will Beweise erheben und versucht, das Bestmögliche zu erreichen. Solche Verfahren dauern oft lange, sind kostspielig, nervenaufreibend und psychisch belastend. Stehen die Eltern zusätzlich noch im Streit über Kinderbelange (elterliche Sorge), so gehen solche Verfahren auch nicht spurlos an den Kindern vorbei. Wesentlich ist bei dieser Art der Konfliktregelung, dass das Gericht anstelle des Paares entscheidet. Dies mag durchaus seine Berechtigung haben und ist in manchen Fällen der einzig mögliche Weg.

....oder Mediation ?

Es gibt aber auch den Weg eigene Lösungen zu finden: die Mediation. Ziel des Mediationsprozesses ist es, dass die Lösungen vom Paar selbst erarbeitet und akzeptiert werden. Auch dieser Weg kann aufreibend sein. Denn Wut über den Partner bzw. die Partnerin und Enttäuschung über das Ende der Beziehung sind auch hier vorhanden und werden thematisiert. Der Grundgedanke der Mediation ist die Gestaltung der Lösung nach eigenen Vorstellungen, dabei soll es keine Verlierer geben. Das Paar selbst bestimmt somit über seine weiteren Schritte in wichtigen Lebensbereichen.

Da die Kommunikation zwischen dem Paar oftmals gestört ist, sind Personen gefragt, die Kommunikationsbrücken bilden, damit partnerschaftliche Gespräche möglich sind. Mediatorinnen und Mediatoren aus den Grundberufen Sozialarbeit, Familientherapie und Recht verfügen über eine zusätzliche Ausbildung in Familienmediation. Ihre Aufgabe ist es, einerseits dafür zu sorgen, dass jede Partei zu gleichen Teilen ihre Interessen und Bedürfnisse darstellen kann. Andererseits ermöglicht es die fachspezifische Ausbildung (Recht, Pädagogik), dass das Paar

schlussendlich eine massgeschneiderte Lösung mit Hilfe der Mediatoren ausarbeitet, welche von den Gerichten regelmässig auch genehmigt wird.

Zürich, 25. Mai 2008 /Urs Vögeli Rechtsanwalt lic.iur. Mediator. Scheidungsberatung Mediation Bezirk Uster